

II-8966 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 26. Februar 1993
GZ: 10.101/37-X/A/5a/93

4012 IAB

1993-03-01

zu 4140 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4140/J betreffend S6-Semmeringstraßentunnel, welche die Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen am 20. Jänner 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1 und 2 der Anfrage:

Welches Ergebnis brachte die Interessentenausschreibung vom 11. Mai 1992?

Wieviele Firmen zeigten konkretes Interesse an der Durchführung des Projektes?

Antwort:

Der Text der öffentlichen Interessentensuche wurde in den österreichischen Tageszeitungen am 11.5.1992 veröffentlicht. Von den

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

hierin angebotenen Unterlagen, wurden 40 Stück gegen Kostenersatz bei der ASAG behoben. Am 4.6.1992 fand ein Informationsgespräch für Interessenten bei der ASAG statt, an der Vertreter von 25 Interessenten teilnahmen.

Durch die Abgabe der Bewerbungen zeigten 12 Konsortien ihr konkretes Interesse an der Durchführung des Projektes.

Punkt 3 der Anfrage:

Welche Vorleistungen bietet der Bund interessierten Firmen an?

Kommt es zur Verfügungstellung von Grundstücken?

Wenn ja, in welchem Ausmaß und mit welchen konkreten Konditionen?

Antwort:

Wie bereits im Text der öffentlichen Interessentensuche vom 11.5.1992 angegeben, werden dem Lizenznehmer folgende Vorleistungen zur Verfügung gestellt:

- die für die Errichtung notwendigen Grundflächen, welche aufgrund der Verordnung über den Trassenverlauf der Semmering-Querung im Namen der Republik Österreich (Bundesstraßenverwaltung) eingelöst sind bzw. werden.
- die Ergebnisse der notwendigen Behördenverfahren (Bescheide)
- ausschreibungsreife Projekte für Straßen-, Brücken- und Tunnelbau einschließlich Ausrüstungen

Konkrete Konditionen sind dem abzuschließenden Vertrag vorbehalten.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 4 der Anfrage:

Wurde den Firmen eine Risikoabsicherung für das vorliegende Projekt in Aussicht gestellt?

Wenn ja, zu welchen konkreten Konditionen?

Antwort:

Wie bereits in der Interessentenausschreibung vom 11.5.1992 angeführt, ist eine Haftung der Republik Österreich nicht vorgesehen.

Punkt 5 der Anfrage:

Ist bereits eine Entscheidung über die Durchführung des angeführten Projektes gefallen?

Antwort:

Eine Entscheidung über die Durchführung eines konkreten Projektes kann erst nach Abschluß der Verhandlungen mit den Interessenten fallen.

Punkt 6 der Anfrage:

Wann wird die Entscheidung darüber fallen, welche Firma bzw. welche Firmengruppe den Zuschlag erhält?

Antwort:

Mit einer Entscheidung ist noch im Jahr 1993 zu rechnen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Punkt 7 der Anfrage:

Haben die interessierten Firmen das angeführte Projekt sofort begrüßt oder wurde das Projekt auf Drängen einzelner Firmen noch verändert?

Wenn ja, in welchen konkreten Details?

Antwort:

Die Konsortien, die sich aufgrund der öffentlichen Interessentensuche meldeten, haben durch ihre Bewerbung ihr Interesse bekundet. Das Projekt wurde "auf Drängen einzelner Firmen" nicht verändert.

Punkt 8 der Anfrage:

Welche Untersuchungen wurden derzeit in geologischer und hydrologischer Hinsicht durchgeführt?

Welches Ergebnis brachten diese Untersuchungen im Detail?

Antwort:

In geologischer Hinsicht werden bzw. wurden Aufschlußbohrungen im gesamten Bereich durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet. In hydrologischer Hinsicht wurden umfangreiche Beweissicherungsuntersuchungen im gesamten betroffenen Bereich beauftragt. Diese Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen, Ergebnisse können erst danach vorgelegt werden.

Punkt 9 der Anfrage:

Wann rechnet der Bautenminister mit einem Bautenbeginn für das vorliegende Projekt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

Antwort:

Bei Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens für den Vertragsabschluß, die Grundeinlösen und die Behördenverfahren ist ein Baubeginn im laufenden Jahr möglich.

Punkt 10 der Anfrage:

Wurde bereits das Einvernehmen mit den betroffenen Landesregierungen hergestellt?

Gibt es eine grundsätzliche Zustimmung der steirischen, der wiener, der burgenländischen und der niederösterreichischen Landesregierung?

Antwort:

Seitens der derzeit das Projekt betreuenden Autobahnen- und Schnellstraßen AG wurden die betroffenen Landesregierungen von Niederösterreich und Steiermark umfassend kontaktiert.

Punkt 11 der Anfrage:

Welche Verkehrsstudien liegen dem Projekt im Detail zugrunde?

Welche Verlagerungen von der A2 auf die S6 prognostizieren diese Verkehrsstudien?

Antwort:

Dem Projekt liegen die Studie "S6 Semmering Schnellstraße, Wirkungsanalyse" von Ziv.Ing. Friedrich & Partner von November 1990 und die "Mautstudie Semmering-Querung, Machbarkeitsstudie" der Gruppe Stickler/Herry/Faller/Binder vom März 1992 zugrunde.

Die letztgenannte Studie, nennt einen verlagerbaren Anteil von 7 bis 15 %.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 6 -

Bemerkt wird außerdem, daß der Straßenverkehr über den Semmering sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr größtenteils Regionalverkehr ist, wobei der Transitanteil (mit Quelle und Ziel im Ausland) unter 1 % liegt.

Punkt 12 der Anfrage:

Welche weiteren Straßenausbaumaßnahmen sind im Fall des Baues eines Semmeringstraßentunnels mit diesem unabdingbar verknüpft bzw. geplant?

Antwort:

Mit dem Bau des Semmering-Straßentunnels sind keine weiteren Straßenausbaumaßnahmen, sondern der Rückbau der bestehenden B 306 über den Semmering verknüpft bzw. geplant.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Schüssel'.